

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 182.

Donnerstag den 1. Juli.

1869.

Bekanntmachung, den Schaucanon betreffend:

Am 1. nächsten Monats wird der Schaucanon auf das Jahr 1869 zahlbar. Die Herren Gast- und Schankwirthe, die mit Schankconcession versehenen Herren Kaufleute und Weinbändler, ingleichen die Herren Conditoren werden hierauf hingewiesen und aufgefordert, den gedachten Canon in der Zeit vom 1. bis 15. Juli dieses Jahres an die Rathes-Einnahmestube abzuführen.
Leipzig, den 22. Juni 1869.
Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Nachstehende, zum Erweiterungsbau der hiesigen Gasanstalt erforderliche Arbeiten und Lieferungen, als:
die Lieferung und Auflegung von ca. 10,000 □ Ellen Dachziegel, die Verglasung von 104 Gebäude- und Dachfenstern, das Verlarren von ca. 41,000 Cubit-Ellen Erdreich, 278 □ Ellen Bruchsteinpflaster und 455 Ellen alte Eisenbahnschienen, 4 1/8 rhein. Zoll hoch, sollen im Wege der Submission an die Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden. Die Zeichnungen, Lieferungsbedingungen und Anschlagsformulare sind bei der Direction unserer Gasanstalt unentgeltlich zu erhalten bez. einzusehen und die Offerten spätestens bis zum 10. Juli d. J. versiegelt daselbst einzureichen.
Leipzig, den 29. Juni 1869.
Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Für den Erweiterungsbau der hiesigen Gasanstalt macht sich die Lieferung in Gußeisen von 18 Gebäudefenstern, 30 großen und kleinen Dachfenstern, Flur- und Eisenplatten, Wasserbassin und Vorwärmern u. s. w. erforderlich. Dieselbe soll im Wege der Submission an die Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter den Submittenten vergeben werden. Die Zeichnungen, Lieferungsbedingungen und Anschlagsformulare sind bei der Direction unserer Gasanstalt unentgeltlich zu erhalten bez. einzusehen und die Offerten spätestens bis zum 10. Juli d. J. versiegelt daselbst einzureichen.
Leipzig, den 29. Juni 1869.
Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Physiognomie der Börse ist im Ganzen dieselbe geblieben wie in der Woche vorher. Es fehlt der Speculation der Muth zur Hausse sowohl wie zur Baïsse. Der Baïsse steht die Abundanz des Geldmarktes, der Hausse die bereits erlangte Höhe der Course entgegen. Man sollte meinen, daß es schon genug wäre, wenn es gelänge die Preise der Spielpapiere während der todten Jahreszeit ohne große Schwankungen aufrecht zu erhalten. Die Repartition entwarfnet zugleich die Hausse-Confortien, welche gegen die etwa zu weit sich vorwagenden Baïssiers auf der Pauer liegen. So fließt das sonst so stürmisch bewegte Meer der Coursebewegungen glatt und einformig dahin: für die Speculation, welche lebhaftes Auf- und Abwärtszucken braucht, ein wenig erfreulicher Anblick. Sie ist geneigt zu feiern, Schild und Speer an die Seite zu stellen und zu warten, bis der Ruf der Führer sie wieder ins Feld ruft. Unterwegs unterbrechen nur die Mäander der Rekruten die Stille. Bedarf es doch weitreichender Arme, um die Vorbeere herabzulangen, welche etwa noch zu holen sein mögen. Was wäre die Börsenspeculation, leichtgläubig und furchtsam wie ein Kind, ohne jene mächtigen Generale, welche ihr den Impuls und den leitenden Gedanken verleihen!

In den ersten Tagen der Woche war es ein kleines Anziehen des französischen Rentencourses, das der Börse zu Hülfe kam. Denn seitdem die innere Politik wiederum auf dem Programm Frankreichs die erste Rolle einnimmt, lauscht die Speculation auf jedes Geräusch, auf jeden Ruf, der von jenseit des Rheines herüber schallt. Die bevorstehende Session des gesetzgebenden Körpers, wenn auch nur eine ad hoc, wird nicht verschellen Eindruck auf die Course zu machen, und das Heruntergehen der Rente ist jedenfalls durch die Spannung darauf veranlaßt. Kaiserthum und Parlamentarismus, das Feldgeschrei der Opposition, vertragen sich zusammen wie Wasser und Feuer, abgesehen von dem sich so nehmenden socialen Republikanismus, welcher bald genug sein eigenes Grabgelände aufzuweisen würde. In Frankreich haben hinter einander die verschiedenen Regierungssysteme Schiffbruch gelitten. Dreimal wurde das Königthum umgestürzt, zweimal der Republik von Sr. Vaterlande der Athem ausgepreßt. Gaben die Franzosen nicht schon die Kaiserherrschaft heraufbeschworen, als sie mit überwälti-

gender Majorität den Neffen des Verbannten von St. Helena zum Präsidenten wählten? — Sie wollten unter dem Einfluß der überstandenen furchtbaren 30-tägigen Noth um jeden Preis, um eine einzige Nacht reicht hin, sie ihnen zu verschaffen. Seiner Ursprung kann freilich das Verthun nicht verleugnen. In seiner Wiege standen die Berette, die Wirres und Andere ihres Gelichters! Seltsam! Heute, nach sieben Jahren, spricht man wieder von einem Bündnisse der beiden Repräsentanten des Börsenschwindels. Sollte das etwas welt gewordene Kaiserthum neu zu gründen anfangen?

Rente	70,17.	70,32.	70,32.	70,10.	70,10.	70,25.
Italiener	56,60.	56,70.	56,67.	56,50.	56,55.	56,55.

(Der jetzt fällige Juliconpon des Italiener ist der erste, welcher den Steuerabzug von 8 1/2 % erleidet.)
In der vorigen Woche las man in den Journales, daß der Bey von Tunis sich bereit erklärt habe, einer englisch-italienischen Commission die Controle der Staatseinnahmen und die Befriedigung seiner Gläubiger zu übertragen. Unter Misstrauen gegen diese Nachricht, welche wir deswegen nicht theilten, fand keine Rechtfertigung in den späteren Berichten von dem heftigen Widerspruch des Beys gegen die Zustimmung, die man zunächst der gemeinschaftlichen Enquête der drei Mächte zu unterbreiten wollte. Was sollte aus den Beamten, aus den Finanzagenten und Priestern werden, welche von dem Schweiß und Blut des Volkes gelebt haben und die natürlichen Reichthümer des Landes zu ihrem persönlichen Vortheile ausbeuteten?

Die Freunde von Staudal haben von neuem interessante Stoff bekommen durch den Proceß, welchen die Vereine wegen Verleumdung (Böswillige fragen, was es an den Vereine zu verfechten geben könne) gegen den bekannten Speculanten und Director des Credit foncier) Soubeiran und dieser wieder gegen den senf angestrengt haben. Wer denkt dabei nicht an das Verthun des Goethe's: „So wird ein“ u. s. w. Von den drei Mächten, die früher in der Legislatur saßen, ist nur Isaac nicht gewählt. Seine Wahl gehört zu denen, welche der Anfechtung unterliegen werden.

Der Pariser Correspondent einer amerikanischen Zeitung erzählt darin bei Gelegenheit der Subscription auf die von selber erwähnten sogenannten Transcontinental-Obligationen